

# Der Wal-Sonntag ist für viele erste Wahl

Fünf Jahre Kirche im Expowal – Grund genug für die Veranstalter, den „Walsonntag“ besonders zu feiern: Gestern gabs gleich zwei Gottesdienste im Ex-Wahrzeichen der Weltausstellung. Der Walsonntag mit seiner einzigartigen Mischung aus Got-

tesdienst und Entertainment ist erfolgreicher denn je: Manchmal kommen mehr als 500 Besucher.

## Expo: Seit fünf Jahren gibt es hier die etwas anderen Gottesdienste

HANNOVER. Am Anfang stand Selbsterkenntnis: „Ich habe mein Kyrie Eleison gesungen, aber niemand hat geantwortet ...“ Heino Masemanns Erfahrung ist die vieler Pastoren: Ihnen bleiben die Gläubigen weg – die Kirchen sind leer. Das „Projekt Expowal“ soll den freien Fall des Besucherschwunds bremsen – es ist ein Versuch, Kirche lebensfroh, lebensnah und trotzdem ernsthaft über die Rampe zu bringen. Im eigenwilligen Bau auf dem Expogelände funktioniert Masemanns Methode prächtig: Alle 14 Tage kommen die Menschen in Scharen – um zu frühstücken, um zu reden, um zu beten. „Ich merke jedes Mal, wenn

ich im Expowal bin, dass ich von Gott viel geschenkt bekomme – ich kriege Antworten für mein eigenes Leben“, sagt Birte Hagesstedt (33). Die blonde Lehrerin freut sich über die vielen fröhlichen Menschen um sie herum: „Wir begeben Gott!“ Und das wollen die 200 Menschen, die sich an diesem Sonntag in entspannter Atmosphäre geistliche Begleitung suchen: „Ich bin Christ“, sagt etwa Thomas Herbst (29), „und hier kann ich Jesus feiern.“ Er weiß: „Das kann man überall – aber im Wal ist es besonders schön.“ Herbst ist Hauptmann bei der Bun-

deswehr. Der junge Mann passt in seiner lebensnahen Art zu den vielen anderen, die in den Expo-Wal gekommen sind: Die meisten frühstücken gut gelaunt, vertilgen Berge geräucherter Lachs, türmen Rührer auf ihre Teller – zu Preisen, fast wie bei Ikea. Das schwedische Möbelhaus in der Nachbarschaft lässt schön grüßen. Und doch ist das hier kein Kaufhaus, sondern eine Kirche: Masemann predigt über Hoffnung; „Manches Ende ist ein Anfang.“ Wer bibelfest ist, weiß, dass Masemann das 24. Kapitel im Lukasevangelium aufgepeppt serviert. Dazu passt, dass MHH-Professor Arnold Ganser auf der Bühne zum Thema Sterben interviewt wird. Ganz

hinten im vollbesetzten Saal eine Nonne, Schwester Dorlies vom Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverband. Sie strahlt – und ist begeistert von der Rockband, die hier spielt: „Das ist ein neuer Ton in einer neuen Zeit – so kann man die ewige Botschaft der Bibel gut anbieten.“ Auf offene Ohren stößt sie damit bei Katrin (28) und Thomas Köhler (30). Das junge Ehepaar hat Tochter Emma (zwei Monate) dabei – ein Beleg, wie schön die Schöpfung ist. „Die kriegt hier“, freuen sich die Eltern, „was Gutes: Gottes Wort. Und damit Halt für ihr Leben.“ **KRW**



Schwester Dorlies



FRÖHLICHE CHRISTEN: Katrin und Thomas Köhler mit Tochter Emma.



BEWEGTE MENSCHEN: Im Wal gibts schon mal Gymnastik für die Gläubigen. Fotos: Wilde

## „Menschen erreichen, die sich sonst von Kirche nicht berührt fühlen“

Heino Masemann ist Pastor (47) und zugleich Geschäftsführer des Landesvereins für Innere Mission. In dieser Funktion leitet er das Projekt „Expowal“.

VON KARL-RICHARD WÜRGER

In immer mehr Kirchen bleiben die Gläubigen weg – Ihnen

gelingt es, Massen anzusprechen. Was machen Sie anders?

Wir versuchen, Menschen zu erreichen, die sich sonst von den Angeboten der Kirche nicht berührt fühlen. Viele denken doch: Kirche ist wie Krankenhaus. Gut, dass es sie gibt. Aber auch gut, dass wir nicht hinmüssen. Dagegen kann man was tun: Unser Konzept heißt Begegnung. Begegnung mit Gott. Und Begegnung mit den Mitmenschen. Im Expowal versuchen wir jedes starre Schema zu vermeiden. Hier kann jeder wählen, welche Nähe er zulässt und welche Distanz er will. So ähnlich würde uns das vermutlich jeder Ihrer Amtskollegen aus einer x-beliebigen Gemeinde erklären – nur bei Ihnen brummt die Bude.

Kommunikation und Gottesdienst passen gut zueinander, wenn man aufrichtig und authentisch damit umgeht. Ich bin evangelischer Pastor und predige manchmal länger als 20 Minuten: Da muss ich lebensnah sein, wenn man mir zuhören soll. Ich erzähl ein kleines Witzchen, oder wir haben eine Physiotherapeutin dabei, die den Leuten beibringt, die Pobacken zusam-

men zu kneifen. Und dann gibts bei mir noch ne Band, dafür aber keine Gesangsbücher. Fehlt nur noch Ausschank und Zapfhahn ...

Och, an einem Tag der Freude – und das ist jeder Sonntag! – darf man doch auch ein Gläschen Sekt trinken. Keine Sorge: Den gibts bei uns. Oder kommen die Leute zu Ihnen, weil es in harten Zeiten eine verstärkte Sehnsucht nach neuer Spiritualität gibt?

Ach wissen Sie, diese Sehnsucht hat es immer gegeben. Wir haben nur vergessen, sie zu bedienen.



Heino Masemann

**Guten Morgen mein Schatz!**

Herzlichen Glückwunsch und alles Liebe zum Geburtstag!

Dein Eike

**Endlich 18!**

Liebe Marianne, zu Deiner Volljährigkeit wünschen wir Dir alles Liebe

Mama & Papa & Caro

**Danke sagen**

kann man auch mit einer Anzeige in dieser Zeitung!

Neue Presse Hannoversche Allgemeine

Am 9. April 2009 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter, Herr

**Helmut Schulze**

im Alter von 86 Jahren.

Herr Schulze war bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1986 über 27 Jahre in unserem Unternehmen, zuletzt als Referatsleiter im Bereich Koordination, tätig.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

**ERDÖL-RAFFINERIE DEURAG-NERAG GMBH**

Die Trauerfeier findet am 21. April 2009 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Bothfeld statt.

**Nachruf**

Es verstarben unsere ehemaligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

<b>Klaus-Dieter Albrecht</b> , Verw. Büttnerstr.	<b>Dr. Elfriede Leseberg</b> , Stöcken
<b>Juan Ariza Delgado</b> , Limmer	<b>Karl Liesener</b> , Stöcken
<b>Ralph Ball</b>	<b>Kurt Lips</b> , Limmer
<b>Willy Bauer</b> , Stöcken	<b>Adolf Marschall</b> , Stöcken
<b>Friedrich Bock</b> , Stöcken	<b>Anne-Marie Mehlhorn</b> , Stöcken
<b>Helmut Brandes</b> , Stöcken	<b>Wilhelm Menze</b> , Limmer
<b>Peter Bückle</b> , Vahrenwald	<b>Otto Müller</b> , Stöcken
<b>Siegfried Crome</b> , Vahrenwald	<b>Artur Naujokat</b> , Limmer
<b>Elfriede Diebel</b> , Limmer	<b>Heinz Neumann</b> , Stöcken
<b>Hildegard Dowideit</b> , Limmer	<b>Manuel Nogueiras</b> , Limmer
<b>Günther Dyk</b> , Stöcken	<b>Friedrich Pingel</b> , Stöcken
<b>Dorothee Eisenberg</b> , Stöcken	<b>Willi Reichard</b> , Vahrenwald
<b>Ernst Emmann</b> , Stöcken	<b>Herbert Reyer</b> , Vahrenwald
<b>Rudolf Faust</b> , Limmer	<b>Heinrich Ritter</b>
<b>Helmut Friedrichs</b> , Limmer	<b>Luis Rozalen Izquierdo</b> , Vahrenwald
<b>Wilfried Gerlach</b> , Limmer	<b>Heinrich Rüsel</b>
<b>Artur Gernat</b> , Vahrenwald	<b>Hans Rützel</b> , Limmer
<b>Walter Hanne</b> , Stöcken	<b>Arthur Schabram</b> , Vahrenwald
<b>Kurt Hausmann</b> , Vahrenwald	<b>Reinhold Schelenz</b> , Limmer
<b>Hans Hergt</b> , Stöcken	<b>Horst Schulz</b> , Stöcken
<b>Wolfgang Hoffmann</b> , Limmer	<b>Werner Schulze</b> , Vahrenwald
<b>Günter Homann</b> , Stöcken	<b>Hans-Heinrich Schwentner</b> , Conti-Haus
<b>Helmut Jütte</b> , Vahrenwald	<b>Hildegard Steinmüller</b> , Vahrenwald
<b>Hildegard Kalinowski</b> , Limmer	<b>Hedwig Straukies</b> , Limmer
<b>Theodor Kiepe</b> , Stöcken	<b>Magdalena Swiderski</b> , Limmer
<b>Hans Klenk</b> , Conti-Haus	<b>Gerhard Trittel</b> , Stöcken
<b>Joachim Klug</b> , Limmer	<b>Siegfried Volker</b> , Stöcken
<b>Werner Knebel</b> , Verw. Büttnerstr.	<b>Wilhelm Wand</b> , Vahrenwald
<b>Heinz Krüger</b> , Vahrenwald	<b>Rudolf Warnecke</b> , Limmer
<b>Horst Kühn</b> , Limmer	

Wir werden ihnen über den Tod hinaus ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand, Betriebsrat und Belegschaft der  
**Continental Aktiengesellschaft**

in vorrücktem Alter	Buch der Bibel	junger Mann	Voranzeige, Nachricht	ausgesucht, exquisit	österr. Bundesland (Abk.)	nord-europ. Volk	Abk.: abrechnen	Amts-tracht
Gelände-wagen (engl. Abk.)				Hohlmaß		Gewinnung v. Bodenschätzen	franz. Schriftstellerfamilie	Volksgruppe
Schreitvogel						schreiten	bestimmter Artikel	
Abk.: Ansage				Fortsetzungsfolge		Nieder-kunft		
Vierkant-holz	Potter-Film: Der Gejangene von ...		Gottes Gunst				Markt-bude	still, unhör-bar
ital.: ja		Laub-baum		eigen-artig, kurios	Ältes-tenrat	Lachs-fisch		
zwicken						Explosions-geräusch	Europ. Fußball-verband (Abk.)	schmalere Durch-lass
Zauber-kunst	Hoch-land in Nord-ost-asien		flirten, pous-sieren		Teil der Scheune	Leder-poit-sche		
musku-löser Mann						Wasser-vogel mit Kehlsack	eng-lisch: dichter Nebel	
Bein-gelenk	Republik in Nord-ost-afrika		Dreh-schne bei Türen		ital. Adria-halen	engl.: bitte		
Fluss durch Paris			Vor-schlag zur Abhilfe			große Welle	Zerset-zungs-schicht a. Eisen	
ugs.: unmodern	Kunst-stil des 18. Jahr-hunderts					persönl. Fürwort		
Insel-staat in Ost-asien	Begabung					luftförmiger Stoff		

1319.88-3959

**AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS**

T I B N P  
A M P E I F R I G  
P P H I R S E I I I  
E R D E N S T R E B E  
T E L O G E A M O R  
H E S S E N R P A S E  
S U E N G P A S E  
K U L T U R R E S E T  
R A M I E K A T I I  
S P H A E R E M E I R  
M A U T L I E I N E  
M M V E R S O N N E N  
C A B A R E T  
O N N S E T  
A U S R I T T E  
S P E L L A U  
C A L Z O N E  
A H L E S K R